









Kick Off





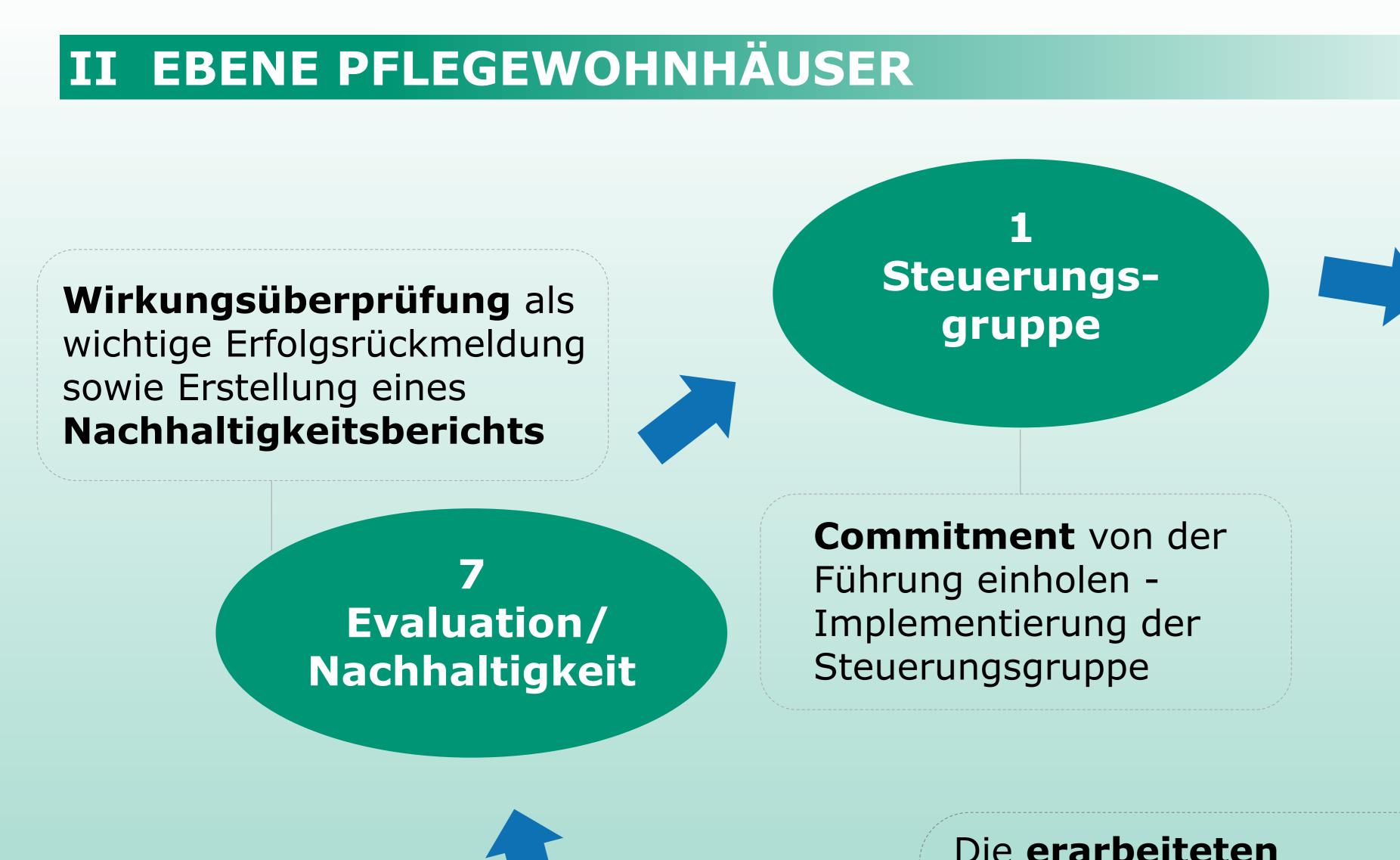
Vielfältig & gesund – Frauen im Wiener Krankenanstaltenverbund



OAR Reinhard Faber, Mag.a Karin Korn, Mag.a Ida Moranjkić, Mag.a Hilde Wolf

I AUSGANGSLAGE

- Innovatives und nachhaltiges dreijähriges Modellprojekt zur geschlechtssensiblen und interkulturellen betrieblichen Gesundheitsförderung für Mitarbeiterinnen in Niedriglohnbranchen im Wiener Krankenanstaltenverbund (wie Abteilungshelferinnen, Hausarbeiterinnen und Küchenmitarbeiterinnen)
- Vertiefung und Ausweitung der erfolgreich verlaufenen Vorgängerprojekte "Gesund arbeiten ohne Grenzen" 1-3
- Durchführung in fünf Betrieben (Start Jänner 2013): Pflegewohnhaus Meidling, Pflegewohnhaus Leopoldstadt, Pflegewohnhaus Liesing sowie Sozialmedizinisches Zentrum Baumgartner Höhe und Sozialmedizinisches Zentrum Floridsdorf
- Begleitende Evaluation durch queraum. kultur- und sozialforschung



Maßnahmen-

umsetzung

Die erarbeiteten Lösungsvorschläge zur Belastungsreduktion werden der Steuerungsgruppe von den Mitarbeiterinnen selbst präsentiert.

Maßgeschneiderte Angebote auf der Verhaltens- als und auf der

In der
Startveranstaltung
werden die MA
informiert, motiviert
sowie sensibilisiert.
Muttersprachliche
Fragebogenerhebung
zum gesundheitlichen
Lebensstil.

3 Vorerhebung



4 Gesundheitszirkel

Muttersprachliche und geschlechtssensible Gesundheitszirkel als zentrale partizipative Methode



III EBENE KRANKENHÄUSER

Verhältnisebene - stets unter

Berücksichtigung des Genderaspekts.

- Gesundes Führen als Grundsatz und Haltung mit großem Potential und nachhaltiger Wirkung für Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz
- Teilnahme von 27 Führungskräfte in zwei Betrieben

IV EBENE GESUNDHEITSMULTIPLIKATORINNEN

- Ziel: Sichtbarmachung und Stärkung der Rolle der Gesundheitsmultiplikatorinnen
- Derzeit 30 ausgebildete Gesundheitsmultiplikatorinnen aktiv tätig
- Ansprechpartnerin und Drehscheibe für Gesundheitsinformationen
- Regelmäßige halbjährliche Treffen zwecks Vernetzung

V LESSONS LEARNED

- Durch den (erstmaligen) partizipativen Ansatz werden bei der Zielgruppe Potenziale sichtbar, die Identifikation gestärkt sowie die Arbeitszufriedenheit begünstigt
- Sicherung der Nachhaltigkeit v.a. durch Ausbildung von Gesundheitsmultiplikatorinnen sowie Erstellung eines Berichtes
- Verzahnung und Ergänzung mit anderen Gesundheitsförderung- bzw. Diversitätsmanagement-Strategien des KAV

